

PERFEKTER Start in die HARDCOVER-PRODUKTION mit der DIAMANT MC 30

Mit der neuen Buchlinie *Diamant MC 30* bringt *Müller Martini* eine leistungsstarke Lösung für Unternehmen auf den Markt, die den Schritt in die industrielle Hardcover-Produktion gehen möchten. Sinnvolle Optionen sind in dieser Konfiguration mit optimalem Preis-Leistungs-Verhältnis bereits enthalten.

Text und Bild: Müller Martini

Die *Diamant MC 30* überzeugt mit einer Geschwindigkeit von bis zu 30 Takten pro Minute, kurzen Rüstzeiten und einem hohen Automatisierungsgrad. Damit bietet sie echte Wettbewerbsvorteile für Betriebe, die bisher manuell gearbeitet haben. Dank der *Motion Control*-Technologie, die auch bei der grossen Schwester *Diamant MC 60* eingesetzt wird, ist die Maschine äusserst flexibel. Sie nutzt Einzelantriebe zum Beispiel an der Rundestation, bei den Transportketten oder der Einhängestation. Diese sorgen für präzise Bewegungen und eine Flexibilität, die in dieser Maschinenklasse selten zu finden ist. Das bedeutet weniger Stillstand, mehr Output. So ist der Anreiber servogetrieben und mit dem Paternosterschwert synchronisiert, sodass die Buchdecke optimal angerieben wird und der Block perfekt in der Buchdecke sitzt. Die *Diamant MC 30* ist im Vergleich zur Handarbeit nicht nur schneller, sondern auch smart. Automatisierte Kontrollen, wie die Kapitalzufuhr, Blockfalschlagen- oder Doppeldeckenkon-

trolle erhöhen die Prozesssicherheit erheblich. In den Rundewalzen werden die Blockdicken kontrolliert, sodass alle Folgestationen korrekt eingestellt sind.

Die Bedienung ist einfach und intuitiv. Es gibt eine zentrale

trum ab. Es können Bücher mit unterschiedlichen Papiertypen, in einem grossen Format- und Gramaturbereich hergestellt und Hart- sowie Flexdecken sicher vereinzelt und verarbeitet werden. Zudem bringt die *Diamant MC 30* bewährte

Features, die überzeugen

- Blockrücken werden gleichmässig und kontrolliert gerundet.
- Zweimaliges Abpressen für einen dauerhaften Falz.
- Eine Leseband-Anklebevorrichtung.



Die neue Buchlinie *Diamant MC 30* von Müller Martini: automatisiert, flexibel und perfekt für den Einstieg in die automatisierte Hardcover-Produktion.

Dateneingabe mit einer Messeinrichtung und einer klaren Visualisierung. Die verständliche Darstellung, Vorbereitung des nächsten Auftrags während laufender Produktion und die Speicherung aller Produktionsdaten für schnelles Einstellen von Wiederholaufträgen macht die Einarbeitung leicht. Ein weiterer Pluspunkt ist die Produktvielfalt. Ob gerade oder runde Rücken, mit oder ohne Kapitalband – die Maschine deckt ein breites Spek-

Funktionen der High-End-Buchlinien mit: So ist die *Diamant MC 30* ein Türöffner für den Einstieg in die industrielle Hardcover-Produktion, ohne Kompromisse bei der Qualität in einer sinnvollen und kostengünstigen Ausstattung.

- Kapitalstation mit integriertem Vorschmelzer für gleichbleibenden Leimauftrag.
- Integrierte Hotmelt-Falzbeileimung.
- Langes Einbrennen und Pressen des Falzes in der EP 340.
- Datenübergabe an Peripheriemaschinen, wie den Buchstapler *BLSD 650*.
- Workflow und Vernetzung.

> mullermartini.com



Der Himmel über Zürich

Das GFZ zu Besuch in der Urania-Sternwarte

Am 19. November 2025 traf sich das GFZ an einem besonderen Ort: in der Urania-Sternwarte in der Züricher Innenstadt. Unter der majestätischen Holzkuppel der historischen Sternwarte erhielten alle Teilnehmenden eine fachkundige Führung.

Der Guide gab einen anschaulichen Einblick in die Astronomie und vermittelte spannende Fakten über unser Universum. Durch ein 12 Tonnen schweres Zeiss-Teleskop mit einer bis zu 600-fachen Vergrößerung konnten die Himmelskörper beobachtet werden. Auch wenn Saturn und der Mond gerade von Wolken verdeckt wurden, gab es dafür spannende Details am Nachthimmel und in der Altstadt zu erkunden.

Besonders beeindruckte die Kombination aus Wissenschaft und Geschichte. Auch weniger astronomisch versierte Besucher konnten den Ausführungen gut folgen. Zwischen den Erklärungen blieb genügend Zeit für Fragen und Gespräche.

Der Blick vom 50 Meter hohen Rundturm bot einen eindrucksvollen Ausblick auf die Züricher Innenstadt. Viele nutzten die Gelegenheit für aussergewöhnliche Erinnerungsfotos.

Anschliessend liess man den Abend gemeinsam ausklingen. Im warmen Restaurant wurden Eindrücke und Erlebnisse geteilt. Noch lange wurde über Sterne, Planeten und das Universum diskutiert.

